

Aktualisierte Umwelterklärung 2018

Inhalt

Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmenskultur	3
Umweltmanagement bei Kettelhack	5
Stoffströme im Unternehmen	5
Abfallmanagement	6
Chemikalienmanagement	7
Energiemanagement	8
Wassermanagement	9
Biodiversität	10
CO ₂ -Bilanz	11
Umweltprogramm	12
Übersicht Indikatoren	13
Validierungsbestätigung	14

Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmenskultur

Auch im vergangenen Jahr war das Thema Nachhaltigkeit wieder allgegenwärtig. Nach der erfolgreichen Erstzertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS im vergangenen Jahr hat die Bedeutung des Nachhaltigkeitsmanagements für das Unternehmen weiter zugenommen. Das Audit hat uns bestätigt, dass wir bereits in vielen Bereichen auf einem guten Stand sind. Mit der Umsetzung der Einzelziele des Umweltprogramms konnten wir die Umweltleistung unseres Unternehmens weiter verbessern.



Uns ist es ein besonderes Anliegen, dass Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur wird. Mit unserem Team aus etwa 100 Mitarbeitern wollen wir uns gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Daher beschränkt sich das



Gutes Morgen.

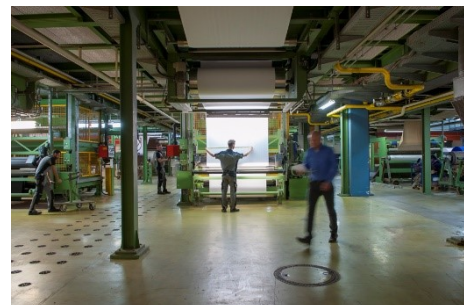
Nachhaltigkeitsmanagement nicht nur auf Kennzahlen aus dem Energie- und Umweltmanagement. Unser Leitspruch *Gutes Morgen* soll weiter mit Leben gefüllt werden. Beispielsweise wurden im vergangenen Jahr weitere Nachhaltigkeitsbotschafter intern ausgebildet, die umweltschonende Mobilität der Mitarbeiter gezielt gefördert und Nachhaltigkeit bei der Neugestaltung der Pausenräume berücksichtigt. Zudem wurde zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und -gesundheit ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit verschiedenen Maßnahmen gestartet.



Teilnehmerkreis Stadtradeln 2018



Kettelhack-Becher



Blick in die Produktion

Umweltziel aus Umweltprogramm 2017/2018	
Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur	
Einzelziel	Ausbildung 11 weiterer Nachhaltigkeitsbotschafter
Ziel erreicht	Es wurden wieder 11 Nachhaltigkeitsbotschafter ausgebildet. Auch dieses Mal kamen die Teilnehmer aus allen Unternehmensbereichen. Dieses Projekt soll auch im folgenden Jahr fortgesetzt werden.
Einzelziel	Förderung umweltschonende Mobilität der Mitarbeiter
Ziel erreicht	Das Programm Business Bike wurde fortgesetzt. Die Bilanz beläuft sich auf 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die insgesamt 48 Fahrräder über das Programm beschafft haben. 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben an der lokalen Stadtradeln-Aktion teilgenommen und gemeinsam in 21 Tagen 2380 Kilometer „erradelt“. Damit konnten 338 kg CO ₂ eingespart werden.

Eine kontinuierliche Effizienzsteigerung beim Einsatz von Ressourcen beschränkt sich bei Kettelhack nicht nur auf Energie, Wasser und Chemikalien. Auch in einem kleineren Maßstab können Verbesserungen erzielt werden, die unsere Umweltleistung positiv beeinflussen. Im vergangenen Umweltprogramm standen daher die Optimierung des Papierverbrauchs und die Eliminierung der Einweg-Plastik-Kaffeebecher im Fokus.



Mehrweg-Porzellanbecher statt Plastik

Umweltziel aus Umweltprogramm 2017/2018	
Effizienzsteigerung sonstiger Ressourcenverbräuche	
Einzelziel	Systematische Analyse der Einsparpotentiale im Bereich Papierverbrauch
Ziel fortsetzen	Dieses Ziel konnte aus Kapazitätsgründen nicht erreicht werden und soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Allerdings werden Kunden regelmäßig auf die Möglichkeit der papierlosen Rechnung hingewiesen.
Einzelziel	Umstellung von Einweg-Plastikbechern auf 100 % Mehrweg-Porzellanbecher
Ziel erreicht	Bei der Neugestaltung der Pausenräume wurden auf Anregung der Nachhaltigkeitsbotschafter die bestehenden Kaffeemaschinen + Wasserspender, welche mit Einweg-Bechern funktionierten, gegen nachhaltigere Lösungen getauscht: Eine Kombination aus Kaffeevollautomat + Porzellanbecher und einem Aufbereitungssystem für Leitungswasser in jedem Pausenraum. Durch diese Maßnahme können pro Jahr etwa 8.000 Plastikbecher und 20.000 Wasserflaschen (PET / Glas) vermieden werden.

Umweltmanagement bei Kettelhack

Stoffströme im Unternehmen

		2015/2016	2016/2017	2017/2018
Input	Maschineneinsatz			
	Maschinenstunden	28.600	27.360	29.940
	Material			
	Rohgewebe (m)	9.963.000	10.075.500	9.808.400
	Farb- und Hilfsstoffe kg	1.236.860	1.230.610	1.303.490
	Energie (kWh)			
	Stromverbrauch	3.948.540	3.924.230	4.119.780
	Anteil Ökostrom	43,5 %	43,0 %	43,0 %
	Gasverbrauch	26.289.460	25.781.060	27.850.000
	Energie gesamt	30.238.000	29.705.290	31.969.780
	Wasser (m³)			
	Brunnenwasser	169.058	162.230	158.500
	Stadtwasser	3.873	2.988	3.490
	Wasser gesamt	172.931	165.218	161.990
Output	Veredeltes Gewebe (m)	9.917.330	10.124.530	9.800.060
	Abwasser (m³)	145.624	135.261	146.350
	Abwasser Emissionen(kg)	252.462	193.754	223.300
	Abluft Emissionen gesamt(kg)	6.605	6.443	4.980
	Schwefeldioxid (kg)	33	32	32
	Stickstoffoxid (kg)	2.848	2.678	2.678
	Staub (kg)	140	144	25
	Methan (kg)	3.584	3.589	2.245
	Abfall (t)			
	Abfall gesamt	245,00	357,00	310,00
	Papier + Pappe	15,00	17,00	17,00
	Kunststoff / Folie	7,00	5,00	9,00
	Holz	20,00	40,00	49,00
	Schlämme	105,00	129,00	113,00
	Metall	3,00	4,00	5,00
	Siedlungsabfälle	18,00	10,00	16,00
	Gefährlicher Abfall	0,25	1,00	1,00
	Farb- und Lackabfälle	76,00	151,00	96,00

Abfallmanagement

Das gesamte Abfallaufkommen ist nach dem deutlichen Anstieg in 2016/2017 wieder gesunken. Allerdings sind Abfälle der Kategorien Holz und Folien gestiegen. Die Begründung hierfür liegt im gestiegenen Anteil des importierten Rohgewebes. Gewebe, welches nicht direkt vom Lieferanten in der Nachbarschaft geliefert wird, ist auf Einweg-Paletten gestapelt und mit Folie geschützt. Daher ist der Anstieg der Abfallarten Holz und Folien zwar nachvollziehbar, aber kaum steuerbar. Auch die Siedlungsabfälle sind in diesem

Jahr weiter gestiegen. Um diesen Anstieg zu dämpfen wurde in allen Pausenräumen die Mülltrennung eingeführt, sodass Verpackungsmüll im Rahmen des Dualen Systems entsorgt und recycelt werden kann. Die Wirkung dieser Maßnahme wird sich in der kommenden Berichtsperiode zeigen. Der als gefährlich eingestufte Abfall, welcher sich überwiegend aus alten Schmierölen, ölhaltigen Putz- und Reinigungstüchern und Leuchtstoffröhren zusammensetzt, ist auf ähnlichem Niveau geblieben.

Abfall pro Output (m)			
	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Gesamter Abfall (g/m)	24,7	35,30	31,70
Gefährlicher Abfall (g/m)	0,02	0,14	0,13

Umweltziel aus Umweltprogramm 2017/2018	
Verbesserung der Leistung im Bereich Abfall	
Einzelziel	Einführung der Abfalltrennung in den Sozialräumen
Ziel erreicht	Bei der Neugestaltung der Pausenräume wurde auch die Abfalltrennung berücksichtigt. Zeitgleich wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Mülltrennung sensibilisiert. Damit soll zukünftig der Anteil der Siedlungsabfälle sinken.

Chemikalienmanagement

Die Beschaffung unserer notwendigen Farb- und Hilfsstoffe gestaltete sich durch mangelnde Verfügbarkeiten und damit einhergehenden Preissteigerungen schwierig.

Darüber hinaus war ein erhöhter Einsatz von Farb- und Hilfsstoffen notwendig, da die Nachfrage nach sehr dunklen Farben gestiegen ist. Eine positive Entwicklung im vergangenen Jahr war die Optimierung der Abstimmungsprozesse zwischen Disposition und Produktion. Dadurch konnten deutlich größere

Partien mit gleicher Farbeinstellung laufen, sodass weniger Grundflotte benötigt wurde. Die Auswirkungen waren auch in der Abfallbilanz zu spüren: Der Anteil der zu entsorgenden wässrigen Schlämme ist deutlich zurückgegangen.

Abbild Produktion			
	GJ 15/16	GJ 16/17	GJ 17/18
Ø- Gewicht (g)	301	296	306
Weißanteil (%)	37	38	35
Farbanteil (%)	63	62	65

Umweltziel aus Umweltprogramm 2017/2018	
Reduzierung des Chemikalieneinsatzes Verbesserung der Abwasserqualität	
Einzelziel	Optimierte Dosierung der Schwefelsäure am Misch- und Ausgleichsbecken => Einsparungsziel: 50 % (zu 2017)
Ziel erreicht	Der Einsatz von Schwefelsäure konnte durch die Inbetriebnahme einer Dosierpumpe um 45 % gesenkt werden. Dieser Trend wird sich voraussichtlich weiter fortsetzen.
Verringerung der Emissionen	
Einzelziel	Systematisierung der Substitutionsprüfung der Chemikalien
Ziel fortsetzen	Die Kommunikation zwischen dem Technischen Leiter und dem Abteilungsleiter der Ausrüstung hinsichtlich der Dokumentationsprüfung der Sicherheitsdatenblätter wurde in der vergangenen Berichtsperiode verbessert. Dieses kontinuierliche Ziel soll fortgesetzt werden.

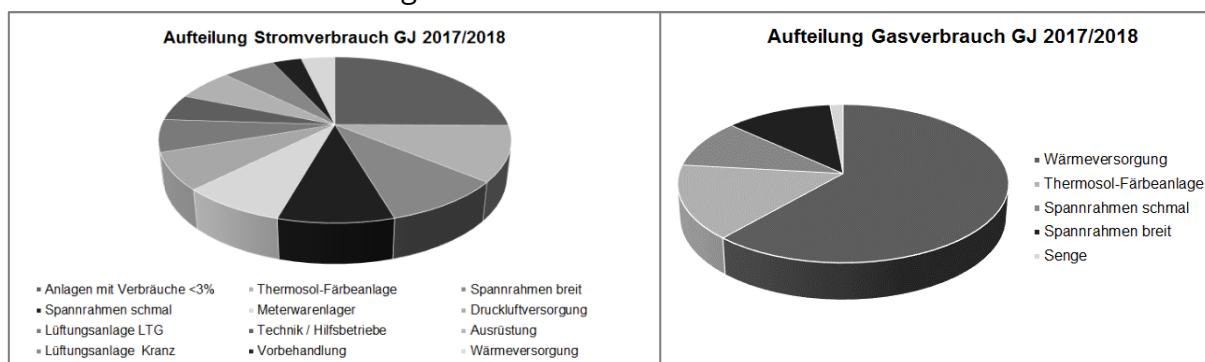
Materialeffizienz pro Output (m)			
	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Farb- und Hilfsstoffeinsatz (g/m)	125	122	133

Energiemanagement

Sowohl der Strom- als auch der Gasverbrauch sind gestiegen. Der Anstieg des Stromverbrauchs kann u.a. auf umfassende Revisions- und Bauarbeiten zurückgeführt werden. Der angestiegene Gasverbrauch geht auf

eine Fehleinstellung neu beschaffter Vortrocknungsgeräte (VTG) zurück. Dieser Fehler wurde erst spät entdeckt – konnte aber behoben werden. Somit trägt die Neuanschaffung zukünftig zu Einsparungen im Gasverbrauch bei.

Überblick über unsere wichtigsten Verbraucher im Betrieb:



Umweltziel aus Umweltprogramm 2017/2018	
Reduzierung des Energieverbrauchs	
Einzelziel	Systematische Analyse der Einsparpotenziale im Bereich Beleuchtung durch Nachhaltigkeitsbotschafter
	Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Beleuchtung
Ziel fortsetzen	Ein Nachhaltigkeitsbotschafter ermittelte sukzessiv Potenziale im Bereich der Produktion. Dadurch wurden erste Mitarbeiter zum Thema Beleuchtung sensibilisiert. Beide Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen.
Reduzierung des Gasverbrauchs	
Einzelziel	Einsparungen des Gasverbrauchs an der Thermosolanlage um 5 %
Ziel fortsetzen	Durch fehlerhafte Einstellungen neuer VTGs an der Thermosolanlage konnte das Einsparungsziel zunächst nicht erreicht werden. Diese Fehleinstellungen wurden nun behoben. Das Einsparungsziel wird voraussichtlich im kommenden Geschäftsjahr erreicht.

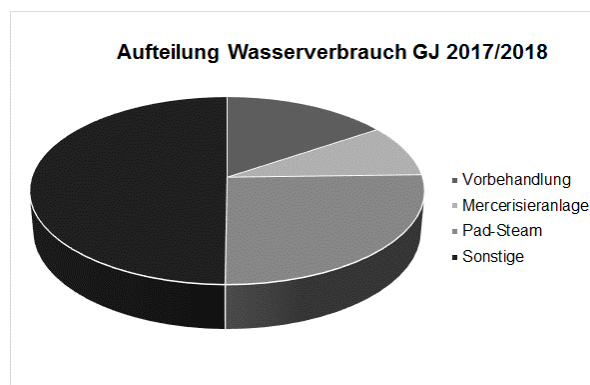
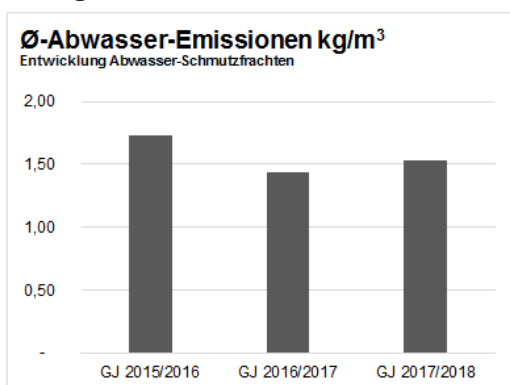
Energieeffizienz			
	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Energieeinsatz (kWh/m)	3,05	2,93	3,26

Wassermanagement

Der Wasserverbrauch ist in der vergangenen Berichtsperiode leicht angestiegen. Dies spiegelt sich sowohl in der Wasser- als auch in der Abwassereffizienz wieder.

Im vergangenen Jahr wurden ein Großteil der Abwasserleitungen im Betrieb sowie abgehende Leitungen zum öffentlichen Kanalnetz erneuert. Dies wurde notwendig, da im Rahmen von

Kanalinspektionen mehrere schadhafte Stellen gefunden wurden. Zudem wurde die Schutzfolie des Misch- und Ausgleichsbeckens komplett erneuert, da hier durch die Verschleißerscheinungen der vergangenen Jahre der Reparaturaufwand nicht mehr zu rechtfertigen war.



Umweltziel aus Umweltprogramm 2017/2018	
Reduzierung des Wasserverbrauchs	
Einzelziel	Schulung der Mitarbeiter im Technischen Service zum Thema Wasseraufbereitung
Ziel fortsetzen	Die Schulung durch einen externen Dienstleister wurde aufgrund terminlicher Engpässe im Berichtszeitraum noch nicht durchgeführt. Daher wird dieses Ziel fortgesetzt.

Wassereffizienz			
	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Wassereinsatz (l/m)	17,4	16,3	16,5
Abwasser (l/m)	14,7	13,4	14,9

Biodiversität



Begrünung der Dachfläche

Der Anteil der versiegelten Fläche ist unverändert geblieben. Die positive Wirkung der Begrünung in 2016 zeigte sich in diesem Jahr deutlich. Auf der Dachfläche mit Wildblumenwiese und verschiedenen Gräsern tummelten sich verschiedene heimische Insekten. Das hat uns umso mehr motiviert diese Art der Außengestaltung zukünftig auch in anderen Bereichen des Betriebsgeländes umzusetzen. In diesem Jahr wurde eine erste Planung zur Optimierung der Außenbereiche zum Schutz heimischer Insektenarten vorgenommen. Die Umsetzung dieser Pläne wird sukzessiv in den kommenden Jahren erfolgen.

Umweltziel aus Umweltprogramm 2017/2018	
Förderung der Biodiversität	
Einzelziel	Insektenfreundliche Gestaltung der Außenbereiche
Ziel fortsetzen	Zur insektenfreundlichen Gestaltung des Betriebsgeländes wurden im Rahmen einer externen Beratung die Optimierung bei der Gestaltung der Außenbereiche ermittelt und erste konkrete Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Die ersten Veränderungsmaßnahmen werden im kommenden Geschäftsjahr umgesetzt.

Biologische Vielfalt:	
Anteil versiegelte Fläche	24 %

CO₂-Bilanz

Der CO₂-Ausstoß ist in diesem Jahr gesunken. Dennoch ist der relative Anteil von Scope 1 und 2 im Vergleich zum Vorjahr um 1,43 % gestiegen. Dies ist auf den Anstieg im Gas- und Stromverbrauch zurückzuführen. In diesem Jahr wurde zudem ein Pilotprojekt zur Erstellung einer Produktbilanz gestartet. Damit wollen wir zukünftig unsere Kunden bei der Erstellung einer eigenen CO₂-Bilanz unterstützen.

Beschreibung Emittent	CO ₂ -Äquivalent (CO ₂ e in kg)	Relativer Anteil in %
SCOPE 1		
Einsatz von Energieträgern interne Verbrennung: Erdgas	6.653.375	7,60 %
SCOPE 2		
Bereitstellung von Energie aus externen Quellen: Strom	2.254.922	2,60 %
SCOPE 3		
Rohgewebe	78.000.000	89,00 %
Farb- und Hilfsstoffe	524.003	0,60 %
Entsorgung		
- Abwasser	40.432	0,05 %
- Abfall	42.676	0,05 %
Wasser	1.414	< 0,01 %
Geschäftsreisen	56.825	0,06 %
Arbeitsweg Mitarbeiter	42.005	0,05 %
Gesamtemission		
Gesamtemission Ist-Daten	87.615.652	100 %
Gesamtemission inkl. 25 % Sicherheitsaufschlag	109.519.565	125 %

Umweltprogramm 2018/2019

Umweltziel	Einzelziel / Programm	Zeitplan
Reduzierung des Energieverbrauchs	Systematische Umsetzung der Optimierungsmaßnahmen im Bereich Beleuchtung durch die Projektgruppe der Nachhaltigkeitsbotschafter. Einsparungsziel 5.000 kWh pro Jahr.	Juni 2019
	Optimierung der Druckluftreinigung am Spannrahmen. Einsparungsziel 3.000 kWh pro Jahr.	August 2018
	Verringerung des Druckluftverlustes bei Anlagenstillstand	September 2018
Optimierung Abwasserqualität	Verbesserung der Abwasserneutralisation	Juni 2019
Reduzierung des Wasserverbrauchs	Reduzierung des Wasserverbrauchs an der Pad Steam Färbearanlage	Juni 2019
Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur	Ausbildung von 11 weiteren Nachhaltigkeitsbotschaftern	Juni 2019
	Förderung der umweltschonenden Mobilität der Mitarbeiter	Juni 2019
	Start Arbeitskreis <i>Gutes Morgen</i>	April 2019
Entwicklung nachhaltiges Lieferkettenmanagement	Entwicklung von sozialen und ökologischen Mindestanforderungen für die Auswahl neuer Lieferanten	Juni 2019
	Schulung aller Mitarbeiter im Bereich Beschaffung zur Gestaltung nachhaltiger Lieferketten	April 2019

Übersicht Indikatoren

Dieser Bericht enthält Standardangaben aus den GRI-Leitlinien (GRI-4) zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Dieser erste Bericht unseres Unternehmens bezieht sich auf das letzte Geschäftsjahr.

Anforderung	Standard	Kapitel	Seite
Materialien	EMAS	Stoffströme im Unternehmen	5
Energie - Verbrauch - Effizienz - Einsparungen	EMAS	Stoffströme im Unternehmen Energiemanagement	5
			8
Wasser	EMAS	Stoffströme im Unternehmen Wassermanagement	5
			9
Biodiversität	EMAS	Biodiversität	10
Emissionen	EMAS	Stoffströme im Unternehmen CO ₂ -Bilanz	5
			11
Abwasser und Abfall	EMAS	Stoffströme im Unternehmen	5-7
Ziele im Bereich Umwelt	EMAS	Umweltprogramm	12
Ziele zur Reduktion von klimarelevanten Emissionen	EMAS	Umweltprogramm	12
Umweltmanagementsystem	EMAS	Umweltmanagement bei Kettelhack	3
Umweltgutachter und Datum der Gültigkeitserklärung	EMAS	Validierungsbestätigung	14

Validierungsbestätigung

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Dezember 2020 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Dezember 2019 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr. Udo Ammon, DE-V-0259
Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)
 Ostendstr. 181
 90482 Nürnberg

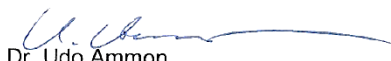
Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. Udo Ammon, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0259, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 13.3 – Veredelung von Hochleistungstextilien (Färben – Ausrüsten von Rohgewebe) (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Hch. Kettelhack GmbH & Co. KG, Birkenallee 183, 48432 Rheine wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-156-00110) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 05.12.2018


 Dr. Udo Ammon
 Umweltgutachter

kettelhack.

Hch. Kettelhack GmbH & Co. KG

Birkenallee 183

48432 Rheine

TextilLieferkette**Mitarbeiter**EnergieDaten**Produkt**Langfristigkeit**Verantwortung**Chancen
Wasser**Transparenz**Stakeholder**Nachhaltigkeit**Entwicklung**Ressourcen**EnergieKunde
RessourcenChancenKommunikationEmissionenAktionKVP**Textil**Umwelt**Transparenz**